

Die Maßnahmengruppe „Stadtbildpflege“ des integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt setzt sich aus den drei Maßnahmen Gestaltungsleitfaden, Fassadenverbesserungsinitiative und (kommunales) Haus- und Hofprogramm zusammen. Der Gestaltungsleitfaden wurde durch die Planungsgruppe MWM in Zusammenarbeit mit der Stadt Radevormwald erarbeitet. Herr Niedermeier stellt anhand einer Präsentation den Gestaltungsleitfaden vor.

*Diese Präsentation kann in der Onlineversion der Niederschrift unter Anlage 1 eingesehen werden.*

Herr Müller erkundigt sich nach den Inhalten des Leitfadens in Bezug auf Aufsteller, auch „Kundenstopper“ genannt, welche durch zahlreiche Einzelhändler und Gastronomen als Sondernutzung im öffentlichen Raum verwendet werden, um Besucher der Innenstadt auf ihr Geschäft aufmerksam zu machen. Er möchte wissen, ob im Rahmen des Gestaltungsleitfadens zu diesem Thema positive Beispiele gezeigt werden.

Hierzu erklärt Herr Niedermeier, dass Positivbeispiele für Kundenstopper im Gestaltungsleitfaden bildlich und textlich dargestellt werden. Um eine inhaltliche Überfrachtung des Leitfadens und Unübersichtlichkeit zu vermeiden, setzt man in Ergänzung hierzu auf eine gezielte Beratung durch die Stadtverwaltung.

Herr Wustmann lobt die breit gefächerten Themenbereiche des Gestaltungsleitfadens. Er beanstandet jedoch, dass - seiner Meinung nach - der Fokus auf historische und denkmalgeschützte Gebäude gelegt wird. Er vermisst Vorschläge in Bezug auf Neubauten und Bestandsgebäude, die nicht in den Bereich des Denkmalschutzes fallen. So wäre es wünschenswert, wenn darüber hinaus Gestaltungsvorschläge für verputzte Gebäude bildlich und textlich dargestellt würden.

Herr Niedermeier betont, dass auch Putzfassaden im Gestaltungsleitfaden betrachtet werden, der zeitliche Rahmen des Vortrags eine nähere Erläuterung jedoch nicht zuließ. Er nimmt diesen Vorschlag jedoch auf und wird das Thema Neubau/ Einfügung von Neubauten in den Denkmalsbereich im Leitfaden noch ausführlicher darstellen.

Herr Müller erkundigt sich, wie Herr Niedermeier zu dem vorliegenden Entwurf für die Neubebauung des Bereichs Nordstraße steht. Der Entwurf sieht verputzte Fassaden in farblicher Anlehnung an das Grau der ortsüblichen Schieferfassaden vor.

Herr Niedermeier erläutert, dass – wenn die Fassadengliederung sich einfügt – eine zeitgemäße Interpretation der bergischen Schieferfassade durch eine verputzte Fassade in einem Grauton durchaus vorstellbar ist.